

Danksagung und Würdigung von Landtagspräsident Alois Glück

am 17.07.2008 (Schlussplenum)

Laudatio von Landtagsvizepräsidentin Barbara Stamm

Anrede

Bevor Herr Landtagspräsident Glück die Sitzung schließt, darf ich einige Worte des Dankes und der Anerkennung aussprechen, die ihn selbst betreffen.

Alois Glück wird für den nächsten Bayerischen Landtag nicht mehr kandidieren, und so ist dies heute die letzte Plenarsitzung, die er leitet.

Alois Glück gehört diesem Haus seit dem **23. November 1970** ununterbrochen an. Hinter ihm liegen rund **38 Jahre Zugehörigkeit** zur bayerischen Volksvertretung. Er ist damit nicht nur derjenige Abgeordnete, der **dem Bayerischen Landtag** nach dem Krieg **am längsten angehört**. Er ist auch gegenwärtig der **dienstälteste Parlamentarier Deutschlands** überhaupt.

Schon allein das verdient hohen Respekt und Anerkennung für ein beispielhaftes politisches Engagement.

Hinzu kommen noch einige andere **rekordverdächtige**

Leistungen:

- 12 Jahre Ausschussvorsitzender
- 15 Jahre Fraktionsvorsitzender
- dazwischen vergleichsweise kurze zwei Jahre Staatssekretär im Umweltministerium, um nur die wichtigsten Stationen zu nennen, bevor er Präsident dieses Hauses wurde.

Weit mehr als die Quantität zählt freilich die Qualität der Abgeordnetentätigkeit und Präsidentschaft von Alois Glück.

Er hat sich in zahlreiche Themen intensiv eingearbeitet und sich kompetent dazu geäußert.

Wenn ich drei Schwerpunkte oder Kernstücke seiner politischen Arbeit herausgreife, dann sind dies

- die **Sozialpolitik**, insbesondere die Behindertenhilfe,
- der Bereich **Umwelt** und **Landesplanung**
- sowie **gesellschaftspolitische Grundsatzfragen**.

Auf jedem dieser drei Gebiete leistete er oft Pionierarbeit und gab wertvolle Impulse und Anstöße, die sich nach und nach in Wellen ausbreiteten.

Der Einsatz für die Schwächsten in unserer Gesellschaft war ihm dabei ebenso ein zentrales persönliches

Anliegen wie die Bewahrung der Schöpfung und die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume.

Verantwortung übernehmen für den Schutz unserer natürlichen Umwelt – und zugleich offen sein für eine sinnvolle Gestaltung des technischen Fortschritts. Für beides trat Alois Glück immer wieder ein und gab dazu Orientierung und Ermutigung.

Nach seiner festen Überzeugung ist eine humane, das heißt dem Menschen angemessene Politik ohne ein festes ethisches Fundament nicht möglich. Für Alois Glück ist das der **christliche Glaube** mit seinem Menschenbild und seinen Werten.

Alois Glück versteht es, Menschen zusammenzuführen und wenn nötig zwischen ihnen zu vermitteln. Das hat ihm **großes Vertrauen** eingebracht – nicht nur unter den Bürgerinnen und Bürgern, auch und gerade hier im Hohen Haus innerhalb seiner Fraktion, aber auch weit über die Grenzen der politischen Lager hinaus.

Als 9. bayerischer **Landtagspräsident** seit 1946 hat er sein Amt kompetent, unparteiisch, bürgernah und mit der ihm eigenen Geradlinigkeit und Souveränität ausgeübt. Alois Glück war und ist ein **vorbildlicher Repräsentant** der bayerischen Volksvertretung.

Sein politisches Wirken wird in mehrfacher Hinsicht Spuren hinterlassen. Nicht zuletzt deshalb, weil er in den vergangenen fünf Jahren maßgeblich dazu beitrug, dass der Landtag buchstäblich „**umgebaut**“ wurde – sowohl was die Arbeitsweise des Parlaments betrifft als auch das Gebäude selbst und die Organisation der Landtagsverwaltung.

Am Sichtbarsten zeigt sich das hier in diesem nach wie vor neuen Plenarsaal.

Lieber Herr Präsident Glück, im Namen des gesamten Hauses und auch persönlich sowie im Namen von Herrn Kollegen Prof. Gantzer danke ich Ihnen für Ihre **außergewöhnliche politische Lebensleistung zum Wohle Bayerns, seiner Menschen und seines Parlaments**.

Wir wünschen Ihnen für Ihre künftigen Aufgaben – ohne die wir uns den Menschen und Kollegen Alois Glück kaum vorstellen können – viel Erfolg; Ihnen und Ihrer Familie persönliches Wohlergehen, eine nie versiegende Neugier beim Erforschen neuer Wege – und über allem Gottes Segen!